



Info

Mit diesem monatlichen Newsletter wollen wir allen Tanzsport-Interessierten die Möglichkeit geben, aktuelle Informationen über die Tanzsportabteilung des TSV Unterhaching zu erhalten. Ausführliche Informationen über die TSA und deren Angebote gibt es unter www.tsaonline.de. Diesen Newsletter könnt Ihr ebenfalls über diese Seite abrufen oder Ihr abonniert ihn einfach. Schickt dazu eine E-Mail an kontakt@tsaonline.de (ebenso für Abmeldungen). An diese Adresse könnt Ihr auch weitere Anregungen, Infos etc. schicken.

Aus Sicht eines Tänzers: TSA on Tour im Frühling (Teil 1)

Bodensee – Berlin – Masserberg – Frankfurt: Für viele Tanzpaare aus unserer Abteilung gehören diese Orte fest in die Frühlingszeit. Nachfolgend einige Zeilen zu unseren Eindrücken und Erlebnissen aus der Sicht von Viktória und mir.

Ende März ging es bei tollstem Frühlingswetter mit sommerlichen Temperaturen an den Bodensee zum „internationalen Bodenseetanzfestival“, welches an verschiedenen Orten rund um den See ausgetragen wird. Obwohl die Verlockung groß war, einfach das Navi zu ignorieren und direkt zum See durchzufahren, haben sowohl Steffen und Grit, als auch Viktória und ich dann doch die Abzweigung zum Turnierort in Hagnau genommen. Zum Glück - denn so verpassten wir den am Nachmittag einsetzenden unerwarteten Regen.

Am Veranstaltungsort angekommen erwartete uns dann eine ansprechende Atmosphäre und ein gut klimatisierter Turniersaal mit großer Tanzfläche. Auch das Startfeld war mit 9 Paaren für ein eher kleines Turnier der S-Klasse recht erfreulich und so gingen wir gut gelaunt an den Start. Gelohnt hat es sich, wir erreichten mit beiden Paaren das Finale und ertanzten uns dort sehr gute Ergebnisse.

Nach dem Turnier ging es dann in die Pension zum Einchecken und duschen, danach wollte der Hunger bedient werden. Inzwischen hatte der Regen auch wieder aufgehört und das tolle Wetter meldete sich zurück. Nach kurzer Umgebungssuche entschieden wir uns dann für ein Restaurant mit italienischer Küche. Ich hatte zwar einige Zweifel angemeldet, dass eine Gaststätte namens „Schwabenstube“ gute italienische Küche bieten könnte – lag damit aber total daneben.



Wir waren uns nach dem Essen einhellig der Meinung, dass wir selten zuvor so gut italienisch gegessen haben, wie in der Schwabenstube in Hagnau am Bodensee. Nach dem Essen spazierten wir noch ein wenig durch den Ort zur Seepromenade, wo wir dann auf einem Bootssteg wohl die Nachtruhe eines Schwans gestört haben müssen. Steffen lieferte sich jedenfalls eine hitzige und lautstarke Diskussion mit dem aufgebrachten Tier. Nachdem der Schwan dann aber Anstalten machte, sich aus dem Wasser zu erheben, gaben wir dann doch klein bei und suchten schnell das Weite.

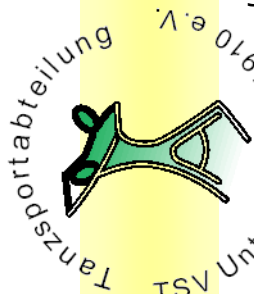
Am nächsten Tag legte die Sonne noch mal eine Schippe zu und präsentierte sich in absoluter Bestform. Bei über 30 Grad fuhren wir dann um den See auf die österreichische Seite nach Höchst. Dieser Sonntag wäre wirklich ideal für einen Badetag gewesen, aber so ist halt das Tänzerleben.

Auch in Höchst fanden wir eine gut organisierte Veranstaltung mit großem Saal und vielen Paaren wie Gästen vor. Die Leistungen vom Vortag konnten wir zwar am zweiten Tag nicht mehr ganz abrufen, dennoch waren wir erneut sehr zufrieden mit den Ergebnissen.

Nicht begegnet sind wir leider Stefan und Ania, die ebenfalls im Rahmen des Bodenseetanzfestivals gestartet sind. Nur leider waren die Turnierorte und Zeiten komplett unterschiedlich und der See ist ja nicht gerade klein. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr besser und vielleicht können wir dann noch ein paar mehr Paare überreden, die Reise zum Bodensee anzutreten – denn es lohnt sich!

Zwei Wochen später stand dann eine echte Großveranstaltung auf dem Programm: Das blaue Band der Spree in Berlin. Hier traten insgesamt fünf Paare der TSA über die Osterfeiertage an: Ania und Stefan, Ewa und Marek, Martina und Stefan, Petra und Clemens, sowie Viktória und ich.

Bereits Karfreitag machten wir uns auf dem Weg nach Siemensstadt ins Holiday Inn. Das Hotel in der Nähe des Flughafens Tegel hatte zwar schon bessere Zeiten gesehen, aber das sollte nicht weiter stören und gut ist es noch alle mal. Abends ging es dann zusammen mit den anderen TSAlern, sowie noch mit ein paar „einheimischen“ Freunden zum absoluten kulinarischen Highlight unserer Reise – nämlich zum „IKESU“ in der Westcity Berlin. Nirgendwo in Deutschland gibt es meiner Meinung nach besseres Sushi als dort. Wer also gerne Sushi isst und eine Reise nach Berlin plant, sollte sich dieses Restaurant unbedingt vormerken. Wir hatten uns schon seit letztem Jahr auf den erneuten Besuch dort





gefreut und unsere Erwartungen wurden wieder mal voll erfüllt. Später am Abend kehrten wir noch in einem Irish Pub ein, wo wir bei Live-Musik den Abend unterhaltsam ausklingen ließen.

Ab Samstag wurde es für uns alle dann ernst und wir bereiteten uns auf die jeweiligen Wettkämpfe vor.

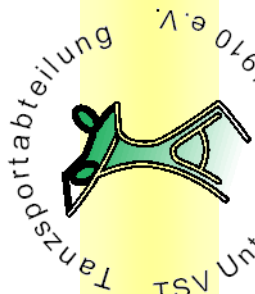
Das vollste Turnierprogramm hatten sich Martina und Stefan aufgeladen, denn sie hatten sich für insgesamt 3 Turniere gemeldet. Beide gaben übrigens sowohl ihr Debüt als neu formiertes Tanzpaar, als auch in der Senioren I B-Klasse. Der erste Start am Samstag lief noch nicht so ganz rund, was sich aber im Nachhinein noch als Motivationsschub rausstellte: Denn die beiden Folgeturniere am Sonntag und Montag konnten sich sehen lassen. Bei Startfeldern jeweils um die 40 Paare erreichten die beiden am zweiten Tag das Semifinale und schafften es am dritten Tag sogar ins Finale. Mit zwei tollen Ergebnissen konnten Martina und Stefan einen gelungenen Einstand ins gemeinsame Turniergeschehen verbuchen.

Eine Altersgruppe „darüber“ gingen Ania und Stefan, die erst im März in die B-Klasse aufgestiegen waren, samstags an den Start. Die zwei konnten sich in dem starken Startfeld der neuen Leistungsklasse einen soliden Platz im Mittelfeld ertanzen.

Ewa und Marek waren unser jüngstes mitgereistes Paar und gaben in der Hauptgruppe II A Standard richtig Gas. Beide tanzten sich mit tollen Leistungen über drei Qualifizierungsrunden bis ins Finale, wo sie dann einen tollen zweiten Platz erreichten.

Für Petra und Clemens, sowie Viktória und mich wurde es dann am Samstagabend ernst. Auf einer riesigen Tanzfläche und mit über 100 Paaren am Start traten wir bei dem kombinierten WDSF- und DTV-Ranglistenturnier der Senioren I S-Klasse an. Trotz der riesigen Fläche wurde es allerdings oft sehr eng auf dem Parkett. Dies bekamen Viki und ich direkt im ersten Tanz zu spüren, als aus heiterem Himmel Ellenbogen gegen unsere Schläfen knallten. Im Laufe des Turnieres holten wir uns dann noch ein paar weitere Blessuren ab, konnten aber am Ende doch sehr zufrieden mit dem Turnierausgang sein. Für beide Paare ging es nämlich über drei Runden bis ins vordere Drittel des gut besetzten Startfeldes.

Erschöpft und teilweise etwas lädiert aber doch rundum zufrieden trafen wir uns später noch zum gemeinsamen Erlebnisaustausch an der Hotelbar.





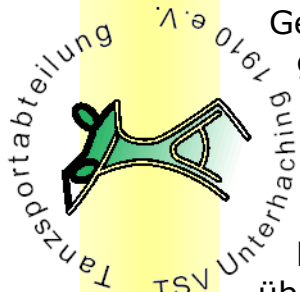
Gut, nun sind es doch ein paar Zeilen mehr als ursprünglich geplant geworden, daher schließe ich den Bericht vorerst mit dem Satz "Fortsetzung folgt" ab.

Jens Hicking

12.05.: Erfolge bei Hessen tanzt und in Stockdorf

Drei Paare der TSA genossen den Samstag in Frankfurt bei Hessen tanzt. Sehr zeitig ging es für **Andreas Wastl und Maike Düker Wastl** los. Die beiden starteten morgens um 10:00 Uhr in der Senioren I A und konnten sich in diesem Turnier auf Platz 19 tanzen. Weiter ging es um 12:30 Uhr mit dem Ranglistenturnier der Senioren I S. Insgesamt gingen 92 Paare an den Start, darunter auch zwei Paare der TSA. **Steffen und Grit Fries** tanzten sich hier auf den geteilten 69.-72. Platz. **Jens Hicking und Viktoria Bader** erreichten sogar die 24er-Runde und errangen im Gesamtklassament einen hervorragenden 22.-23. Platz. Ein großartiges Ergebnis für dieses Turnier!

Noch im Großraum München lag der „Einsatzort“ für **Stefan Linden und Ania Jocham**. Sie starteten beim Turnier der Senioren II B in Stockdorf. Über die Vorrunde ging es problemlos direkt ins Finale. Hier konnten die beiden ebenfalls überzeugen und ertanzten sich mit Rang drei auch einen Stockerlplatz.





Der aktuelle Trainingsplan

Trainingsplan - Tanzsportsaal							
Stand: 23. Januar 2012							
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09:00 - 10:00	Freies Training nur nach Voranmeldung über Abteilungsleitung!					09:00 - 10:00	freies Training
10:00 - 13:00						10:00 - 13:00	Latin Formation (Kathrin)
13:00 - 14:00						13:00 - 14:00	freies Training
14:00 - 14:30						14:00 - 14:30	
14:30 - 15:00						14:30 - 15:00	freies Training
15:00 - 15:30						15:00 - 15:30	
15:30 - 16:00						15:30 - 16:00	Freies Training, wenn ein Hausmeister anwesend ist! (siehe unten)
16:00 - 16:30						16:00 - 16:30	
16:30 - 17:00						16:30 - 17:00	
17:00 - 17:30						17:00 - 17:30	
17:30 - 18:00						17:30 - 18:00	
18:00 - 18:30						18:00 - 18:30	
18:30 - 19:00						18:30 - 19:00	
19:00 - 19:30						19:00 - 19:30	
19:30 - 20:00						19:30 - 20:00	
20:00 - 20:30						20:00 - 20:30	
20:30 - 21:00						20:30 - 21:00	
21:00 - 21:30						21:00 - 21:30	
21:30 - 22:00						21:30 - 22:00	

Wer am Wochenende außerhalb der Kernzeiten trainieren möchte, muss sich vorab informieren, ob ein Hausmeister anwesend und der Tanzsportsaal auch frei ist.
Wenn der Tanzsportsaal belegt ist, besteht die Möglichkeit, im MZR 3 zu trainieren. Auch hier ist der HSM vorab telefonisch zu befragen.
Nachfrage/Anmeldung für Wochenendtraining über das Hausmeisterbüro: 089-66590913 - siehe auch Datenerhebung zur Nutzung der Räume!!

Änderungen zum bestehenden Trainingsplan sind 14 Tage vorher beim Sportwart zu beantragen!

Hinweis: Während der Gruppenstunden ist freies Training ohne Ausnahme nicht gestattet!

Änderungen zum bestehenden Trainingsplan sind 14 Tage vorher beim Sportwart zu beantragen!

Veranstaltungen 2012

- 16. + 17.06. Privatstunden mit Morena Colagrecó und Roberto Villa (parallel dazu ist freies Training möglich)
- 04. + 05.08. Privatstunden mit Morena Colagrecó und Roberto Villa (parallel dazu ist freies Training möglich)

Seit 09.02.2012: Neue Lateingruppe

Die Tanzsportabteilung des TSV erweitert ihr Angebot und bietet seit Donnerstag, 9. Februar ein wöchentliches Gruppentraining in den Lateinamerikanischen Tänzen an. Unter professioneller Leitung werden vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten in Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive und Paso Doble aufgefrischt und stetig erweitert. Charakteristische Bewegungsabläufe werden in Theorie und Praxis erarbeitet und auf tanztypische Figuren und Folgen übertragen.



Für Einsteiger liegt der Schwerpunkt auf Basic-Aufbau und entsprechenden Übungsfolgen mit Basic-Figuren. Für Turniertänzer rücken Technik und Ausbau der Basic-Kenntnisse mit Vorbereitung auf Turniere in den Vordergrund. Die Trainerin, Jana Hofmann, ist bereits über 25 Jahre im Leistungssport aktiv und kann zahlreiche Erfolge vorweisen, u.a. war sie mehrmalige Deutsche, Europa- und Weltmeisterin im Formationstanz Latein, Semifinalistin der DM Latein sowie dritte bei der DM der Profis über 10 Tänze.

Das Training findet jeweils donnerstags von 18:30 bis 20:00 Uhr im Tanzsaal der Generali Sportarena am Utzweg statt. Das Angebot richtet sich an alle Tanzwillige, auch ohne Partner. Grundkenntnisse (z.B. Tanzschule) sind erwünscht, aber kein Muss!

Zugang zur Generali Sportarena bei Veranstaltungen mit Mitgliedskarte

Wer am Wochenende bei Veranstaltungen in der Generali Sportarena zur gleichen Zeit trainieren möchte, benötigt eine Mitgliedskarte. Die Karten werden in Zukunft wahrscheinlich öfters kontrolliert, um zu vermeiden, dass jemand unberechtigt bei Veranstaltungen in die Halle kommt. Wer noch keine Mitgliedskarte hat, meldet sich bitte umgehend bei Lothar per E-Mail oder Telefon.

Tanzen im Fernsehen

Eine umfassende und regelmäßig aktualisierte Übersicht von Sendeterminen rund ums Tanzen findet Ihr im Internet unter http://www.kickballchange.de/d/fr_tv.htm. Diese Sende-Termine kann man auch als monatlichen Newsletter per Email beziehen. Ein entsprechendes Bestellformular ist ebenfalls über diese Seite zugänglich.

